Gold und Silber am ETF - Silber bei den Aktiven

Die Aktiven, Star-Wars aus Reichenburg mit neuem Rekord und Silber!

Für einen Oberturner ist es das Grösste, ein Eidg. Turnfest zu erleben. Viele Schweisstropfen, viele Enttäuschungen und Erfolge spielen während der Vorbereitungszeit mit den OT-Nerven. Dazu kommt noch, dass Michael eine unglaubliche Serie von Top-Ten Platzierungen an Eidg. Turnfesten (seit 1984 immer in den Top-Ten) bestätigen wollte. Die letzten beiden Turnfeste 2002 im Baselland und 2007 in Frauenfeld wurden jeweils im drittten Rang beendet. 2002 wurde sogar der noch bestehende Vereinsrekord von 28.99 erzielt.

Für Michi und seine TK-Crew war klar, der Vereinsrekord muss fallen, elf Jahre sind genug. Dafür braucht es aber eine optimale Vorbereitung und, ganz wichtig, eine optimale Disziplinen-Planung. Das hiess, dass mindestens ein Wettkampfteil eine Zehn geben muss, sonst hat man gar keine Chance. Das TK einigte sich auf folgende Disziplinen-Konstellation und Prognose:

1. Wettkampfteil GYG (18) ca. 9.65 erwartet, HO (5) ca. 9.20 erwartet

2. Wettkampfteil PS (10) ca. 9 erwartet, SB (5) ca. 9.63 erwartet, GYB (11) ca. 9.65 erwartet

3. Wettkampfteil 800m (6) ca. 9.94 erwartet, STH (6) ca. 10 erwartet

Gäbe ca. 28.96!

Ein sicher ehrgeiziger Plan des Oberturners, so würde mit 28.96 der Vereinsrekord ins Wanken kommen, das war klar. Viele zweifelten an diesen Vorgaben, nicht aber der Oberturner mit seinem TK und sie sollten Recht behalten, doch alles der Reihe nach.

Der Wettkampf

Ganz wichtig ist für den TV Reichenburg jeweils der erste Wettkampfteil. Die Gymnastik-Grossfeld-Crew liess sich durch die eher tiefen Bewertungen auf dem Grossfeld nicht beeindrucken und beeindruckte ihrerseits die zahlreichen Zuschauer mit einer tollen Vorführung. Die höchsten Noten bisher lieferte der Schweizermeister TV Sulz mit 9.63, Altmeister TV Gelterkinden mit 9.57 der Vizeschweizermeister TV Marbach mit 9.56 und der immer stärker werdende TV Roggliswil mit 9.47. Glänzend zeigte sich der TV Wangen, der mit 9.38 noch vor den Berner-Oberländern aus Matten (9.36) platziert war. Nach Bekanntgabe der Note von 9.59 war klar, dass man in etwa im Fahrplan war. Der Oberturner und Denise Mächler zeigten sich erfreut.

Gleichzeitig schwebten unsere Hochspringer über die Latte, dabei zeigten Kranzer David Anderegg und Marco Mettler mit gemeisterten 1.75 m eine Glanzleistung. Auch hier lagen die Mannen von Hochsprung-Chef Samuel Kistler im Fahrplan und erzielten genau eine 9.20. Der erste Wettkampfteil konnte somit mit 9.51 abgeschlossen werden.

Für die 29 Punkte Marke sind pro Wettkampfteil 9.66 Punkte nötig, das hiess, dass die beiden folgenden Wettkampfteile äusserst gut laufen mussten.

Das Läuferchef-Duo Gianni Fedrizzi und Markus Zett spornten ihre 10 Läuferinnen und Läufer zu Höchstleistungen an, dies trotz der Verlegung des Laufwettbewerbs. Das Laufzelt konnte aufgrund von Sturmschäden nicht mehr benutzt werden. Das OK entschied, die Wertungstabelle des Pendellaufes dementsprechend anzupassen. Oberturner Michael Kistler staunte nicht schlecht, als die Note von 9.48 bestätigt wurde. Die Läufer blieben also ganz klar über den Erwartungen.

Auch die Modellathleten um Supertalent Luca Farisè wuchsen über sich hinaus. Luca (59m), Marcel Bollhalder und Markus Kistler (beide über 51m) blieben klar über der Maximalgrenze. So konnte hier ebenfalls der Fahrplan übertroffen werden (9.91).

Dass die Bühnen-Girls mit der Leitercrew Isabelle Amsler und Nicole Ackermann zu Höchstleistungen fähig sind, das wussten die eingefleischten Gymnastik-Kenner schon lange. Leider blieben diese Höchstleistungen dem Wertungsgericht meist verborgen. Nichts desto trotz zeigten die elf Ladies eine wohl noch nie so perfekt vorgetragene Darbietung. In der Synchronität gab‘s nicht den kleinsten Fehler zu sehen. Das muss eine hohe Wertung geben. Und tatsächlich, mit einer Supernote von 9.73 (noch nie dagewesen an einem Turnfest) reihte man sich unter die drei besten GYB-Vereine der Schweiz ein. Sie überflügelten sogar noch den mehrfachen Schweizermeister DTV Oberrüti. Wenn das kein gutes Omen für kommende Schweizermeisterschaften ist.

Der zweite Wettkampfteil ergab so einen Endnote von sagenhaften 9.67!

Spätestens jetzt wussten alle, was es geschlagen hatte, der Vereinsrekord war greifbar nahe. Dies verlieh den 800m-Läufern und der einen Läuferin wohl Flügel. Wie von Geisterhand gezogen spulten sie die zwei Runden ab. Balz Mettler, Heisssporn Michi Hutter und Jungtalent Pascal Rast liefen unter der ominösen 2.20 Min. Grenze ein. Auch die einzige Frau, Eveline Kuhn (die am Freitag bereits gelaufen war) lief fast zehn Sekunden schneller als die geforderten 2.50 Min. - Maximalnote 10!

Während die 800 m – Läufer im Sauerstoffzelt noch um Luft rangen, zeigten die 6 Obelixe aus Reichenburg, wie man eine taktische 10 hebt. Einzigartig war auch, dass mit Ueli Mettler senior und Ueli Mettler junior Vater und Sohn auf dem Notenblatt zu finden waren. Dass Senior Ueli nichts anbrennen liess, das konnte erwartet werden, dass aber auch Junior Ueli, erstmals die 35 Hebungen und somit eine 10 hob, war schlicht sensationell. Luca Farisé, Roman Anderegg und Pascal Ackermann blieben über dem Schnitt, sodass der leicht angeschlagene Marcel Bollhalder (er hatte ja auch fünf Einsätze am Freitag und Samstag) nur noch die restlichen Hebungen vervollständigte. Bravo!

Diese Rechnung war nun einfach, der letzte Wettkampfteil ergab eine glatte 10. Die sechste Maximalnote für den TV Reichenburg an diesem ETF!!!

Somit konnte der Oberturner mit neuem Vereinsrekord von 29.18 den unglaublichen zweiten Schlussrang (von 140 Vereinen!) in der dritten Stärkeklasse erzielen. Er hat sich wohl ein Denkmal gesetzt. Es fehlten winzige 5 Hundertstelspunkte für den absoluten Coup! Nebenbei ist dies die achtbeste Note von 950 gestarteten Vereinen.

Dieser Erfolg ist Oberturner Michael Kistler herzlich zu gönnen, der Schreibende gratuliert seinem Vereinsrekord-Nachfolger ganz herzlich, der Schreibende und seine Crew haben ja nun bei der Kategorie Frauen/Männer ebenfalls einen Vereinsrekord aufgestellt, dieser wird wohl noch ewig halten;-)